

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[x] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
[x] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[x] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Vorbereitung

Um einen Überblick über die Vorbereitung für das Auslandssemester zu bekommen, sind die allgemeinen Info-Veranstaltungen der Viadrina hilfreich. Später lohnt es sich, in einem persönlichen Gespräch mit dem outgoing-Team individuelle Fragen zu klären.

Um die Entscheidung der richtigen Universität im Ausland zu treffen, können folgende Anhaltspunkte helfen, die geeignete Uni zu finden: Interesse an einem bestimmten Land bzw. Kultur, bisherige Sprachkenntnisse, das Angebot der zur Wahl stehenden Universitäten, das Studienangebot an der ausländischen Universität & die jeweiligen Lebenshaltungskosten eines Landes.

Ich hatte Schweden durch Familienurlaube kennen- & lieben gelernt und konnte mir einen längeren Aufenthalt dort gut vorstellen. Fehlende schwedische Sprachkenntnisse sind im Alltag kein Problem, die meisten Schwedinnen und Schweden sprechen sehr gutes Englisch. Die Universität von Malmö, als einzige angebotene Universität in Schweden, bietet ein großes Angebot an interessanten englischsprachigen Kursen.

Ist die Wahl der Universität getroffen, ist es wichtig den Überblick der weiteren Vorbereitung zu behalten.

Neben der Bewerbung an der Viadrina & der Bewerbung an der Universität im Ausland solltest du dich um mögliche finanzielle Unterstützung kümmern. Ich habe neben der ERASMUS-Förderung auch Auslands-BAföG erhalten. Auch wenn du in Deutschland keine BAföG-Förderung erhältst, ist es möglich, dass du im Ausland gefördert wirst. Im Laufe der Vorbereitungen ist es ebenso empfehlenswert, sich frühzeitig um eine Unterkunft in dem Land deiner Wahl zu kümmern. Zudem sollte nicht vergessen werden, die jetzige Unterkunft in Deutschland unterzuvermieten.

Ich habe mir für meinen Aufenthalt in Schweden ein Konto bei der DKB eingerichtet, um kostenfrei mit Kreditkarte bezahlen und Geld abheben zu können. Falls es nicht in deiner jetzigen Krankenversicherung schon mit abgedeckt ist, empfiehlt es sich auch, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Gleichzeitig ist zu beachten, dass Schweden ein sehr teures Land ist. Eine gewisse Menge an Geld trotz ERASMUS-Förderung und Auslands-BAföG solltest du für dein Auslandssemester in Schweden einplanen.

Bewerbung

Die Bewerbung an der Malmö University findet online statt. Neben allgemeinen Informationen wird ein personal statement (englisch, 200 Wörter) gefordert. Gleichzeitig muss zum Zeitpunkt der Bewerbung auch die Kursauswahl angegeben werden. Die zur Verfügung stehenden Kurse sind in einem Online-Katalog ersichtlich, in den die

jeweiligen Kurse kurz beschrieben werden. Eine vorherige Absprache der zu wählenden Kurse im Ausland mit dem outgoing-Team kann im Nachhinein Probleme mit der Anrechnung vermeiden.

Bei der Bewerbung kann ebenfalls angegeben werden, ob man am Buddy-Programm der Universität teilnehmen möchte. Ich habe meinen Buddy Shirin nur über E-Mail Kontakt kennengelernt und später an der Universität nicht getroffen bzw. „gebraucht“. Meine Fragen hatten sich während der Einführungswoche alle geklärt.

Zudem ist es bei der Bewerbung möglich, sich für einen Schwedischsprachkurs anzumelden. Das dafür benötigte Buch kostet 25 €, der restliche Kurs ist kostenfrei & ich kann nur jedem empfehlen, das Angebot anzunehmen.

Abschließend wird in der Bewerbung auch gefragt, ob man einen Platz in einem Wohnheim möchte. Diese Anfrage ist aber keine Garantie auf einen Platz! Es folgt ein erneutes Anmeldeverfahren für Wohnheimplätze, über welches man aber nur informiert wird, wenn man bei der Bewerbung den Wunsch nach einer Unterkunft im Wohnheim angibt.

Im Allgemeinen ist die online-Bewerbung übersichtlich und einfach zu bedienen.

Als Tipp für das personal statement: Lass das Schreiben von einer Englischlehrerin oder -lehrer der Viadrina Korrektur lesen.

Studium an der Gasthochschule

Ich habe an der Malmö University das erste Semester des Bachelors “Peace & Conflict Studies” belegt, dessen Kurs den Namen “Peace & Conflict Studies I” trägt. Die Studienstrukturen zwischen der Viadrina und der Uni in Malmö sind unterschiedlich. Der Kurs besteht aus 4 sogenannten Modulen, welche hintereinander absolviert werden, nicht parallel. Ein Modul hat eine Länge von circa 5 Wochen und jedes wird mit einer eigenen Prüfung abgeschlossen. Voraussetzung, um das nächste Modul belegen zu können, ist das Bestehen des vorherigen Moduls. Es gibt die Möglichkeit, Prüfungen zu wiederholen, allerdings lernt man dann für die nicht bestandene Prüfung, während parallel das nächste Modul stattfindet. Um diese Doppelbelastung zu vermeiden, kann ich nur empfehlen, die Prüfung beim ersten Mal versuchen zu bestehen.

Gleichzeitig wird mehr Selbststudium gefordert, die Anzahl der zu lesenden Literatur ist höher genauso wie der Anspruch im Allgemeinen an die Studierenden.

Der Unialltag besteht aus Vorlesungen, Seminaren mit Gruppenarbeit, dem selbstständigen Beantworten eines Fragenkatalogs und entsprechender Literatur, die auf die abschließende Prüfung eines Moduls vorbereiten. Um sich besser auf die Prüfungen vorzubereiten, ist es hilfreich, sich auch in einer selbst organisierten Study Group regelmäßig zu treffen. Je nach Kurs gibt es abschließende Gruppenpräsentationen, schriftliche oder mündliche Prüfungen sowie schriftliche Ausarbeitungen.

Der Unialltag war stressiger und beinhaltete höhere Anforderungen als an der Viadrina. Studierende beschwerten sich über die teilweise mangelhafte Organisation der Module sowie die unrealistischen Anforderungen. Viele haben das Studium im ersten Semester abgebrochen.

Gleichzeitig habe ich aufgrund der hohen Anforderungen intensiver gelernt und mehr Wissen mitgenommen. Inhaltlich kann ich den Kurs nur empfehlen. Zudem hat sich unter den Studierenden ein unterstützender Gruppenzusammenhalt gebildet, den ich von der Viadrina so nicht kenne.

Im Gespräch mit Studierenden anderer Kurse war mein gewählter Kurs vergleichsweise der anspruchsvollste. Wenn man sich wirklich nur auf das Lernen konzentrieren möchte und einen das Thema sehr interessiert, kann ich den Kurs empfehlen. Zeit bspw. zum Reisen bleibt während dem Erfüllen der Anforderungen aber nicht.

Im Allgemeinen ist die Universität sowohl von den Räumlichkeiten als auch von der Organisation des Unialltages sehr modern. Die Bibliothek der Universität bietet neben einer schönen Aussicht auch eine sehr gute Lernatmosphäre. Apps wie canvas, kronox & Ladok dienen zur Kursorientierung, der Möglichkeit Räume zu buchen sowie zur Einsicht der bisherigen Leistungen. In der Einführungswoche wird der Umgang mit diesen ausführlich erklärt.

Anreise

Je nach dem von wo man in Deutschland startet, kann man per Flugzeug, Zug und Bus nach Malmö gelangen.

Ich bin mit dem Bus nach Malmö gefahren, da es am günstigsten war und die Strecke von 13h anstrengend aber machbar ist und ich nur einmal umsteigen musste. Der Zug als Anreisemittel kann sehr teuer werden. Malmö hat zwar einen eigenen Flughafen, jedoch verfügt dieser nur über ein kleines Angebot an Flügen. Alternative Flughäfen sind in Kopenhagen und Stockholm, von da aus kannst du per Zug oder mit einem weiteren Flug nach Malmö gelangen. Der Zug von Kopenhagen nach Malmö beträgt z.B. nur 30 Fahrminuten und kostet circa 11€.

Für das Einreisen als EU-Bürgerin oder -bürger reicht der normale Personalausweis, es ist kein Visum nötig. Es sollte beachtet werden, dass das Gültigkeitsdatum deines Ausweises über den Zeitraum des Auslandssemester ausreicht. Bei der Einreise per Bus werden sehr genaue Zollkontrollen in Dänemark und Schweden durchgeführt.

Tipp: Fahr schon ein paar Tage eher Richtung Schweden und plane einen kurzen Aufenthalt in der Stadt ein, in der du umsteigen musst. So nutzt du schon die Hinfahrt, um eine weitere Stadt zu sehen.

Unterkunft

Die Malmö University bietet Wohnmöglichkeiten in verschiedenen Wohnheimen an. Zwischen der Abgabe der Bewerbung und dem Beginn des Semesters in Malmö wird an einem vorher bekannten Tag ein Formular auf der Website der Universität hochgeladen, welches einen in die Auswahl für einen Platz im Wohnheim bringt. Auch das Ausfüllen des Formulars ist immer noch keine Garantie, dass man einen Platz erhält, man ist lediglich im Auswahlverfahren aufgenommen. Ich habe das Formular am ersten möglichen Tag ausgefüllt und weggeschickt. Über den Zeitpunkt, wann das Formular hochgeladen wird sowie über eine mögliche Bestätigung über den Erhalt eines Wohnheimplatzes wirst du per E-Mail informiert.

Ich hatte Glück und habe einen Platz im Wohnheim Rönnen bekommen. Dieses liegt mit dem Fahrrad 10min von der Central Station, 15min von der Uni entfernt. Direkt gegenüber dem Gebäude befindet sich ein großer Supermarkt mit einer Apotheke, einem Fitnessstudio und einer Poststelle.

Das Gebäude ist ein ehemaliges Krankenhaus; im Untergeschoss befindet sich eine Schule. Als Bewohnerin oder Bewohner ist es möglich, sein Fahrrad in einer gesicherten Tiefgarage abzustellen, was ich nur empfehlen kann. Rund um das Gebäude wurden immer wieder Fahrräder geklaut.

Jede Person hat ein Zimmer mit eigenem Bad, die Küche teilt man sich mit den restlichen Personen auf der Etage. Auf einer Etage wohnen zwischen 15 – 20 Personen. Ich habe eine Miete von umgerechnet 430€ monatl. gezahlt, wobei es aufgrund von unterschiedlichen Zimmergrößen auch unterschiedliche Mieten gab. Die Kautionshöhe beträgt die Höhe von 3 Monatsmieten.

Rönnen hat den Ruf des Partywohnheims. Auch wenn oft Partys im Gebäude stattfanden, war es auf meiner Etage meistens ruhig. Hier kommt es vor allem auf die Gewohnheiten der anderen Mitbewohnerinnen und -bewohner an.

Themen, die immer wieder angesprochen wurden, waren die Unordnung und mangelnde Sauberkeit in der Küche. Jede Etage ist für die Sauberkeit der Küche selbst verantwortlich. Trotz wöchentlichen Putzplan und wiederholten Ermahnungen zog sich das Problem der Unordnung in der Küche durch die gesamten 5 Monate.

Dennoch habe ich das Zusammenleben mit meinen Mitbewohnerinnen und -bewohnern aus aller Welt als sehr angenehm empfunden. Wir haben uns im Laufe der Zeit zu einer großen, freundschaftlichen Gruppe zusammengeschlossen und Kochabende & Ausflüge zusammen veranstaltet.

Alltag & Freizeit

Schweden ist teurer als Deutschland, und das in fast allen Bereichen des Lebens. Ich habe monatlich zwischen 300€-500€ nur für Essen, öffentliche Verkehrsmittel & seltenen Freizeitaktivitäten ausgegeben. Sparen kann man durch das Benutzen eines Fahrrads anstelle der öffentlichen Verkehrsmittel, das Einkaufen von Obst und Gemüse auf wöchentlichen Märkten anstelle in Supermärkten und indem man vorbereitetes Mittagessen in die Uni mitnimmt, anstatt sich etwas vor Ort zu kaufen. Allgemein empfiehlt es sich nicht, in der Universität essen zu gehen. Auch wenn es mehrere Angebote gibt, sind diese sehr teuer. Viel häufiger werden die Mikrowellen im Gebäude „Orkanen“ zum Aufwärmen des mitgebrachten Mittagessens genutzt. Erasmus-Studierende können sich für einen geringen Betrag in der Einführungswoche eine Mitgliedschaft kaufen, um einmal in der Woche beim „Soup Lunch“ für umgerechnet 50 Cent ein Mittagessen zu erhalten.

Weiterhin wird in Schweden selten bis gar kein Bargeld mehr verwendet. Während meines Aufenthaltes habe ich alles mit Karte gezahlt. Nur auf den wöchentlichen Obst- und Gemüsemärkten in Möllevangen benötigst du Bargeld.

Genauso werden auch Busfahrkarten nur mit Kreditkarte im Bus gezahlt. Es gibt zwei Möglichkeiten, sich schon vorher ein Ticket zu kaufen: die App „Skanetrafiiken“ und die aufladbare Chipkarte „Jojo-Card“. Benutzt ihr die öffentlichen grünen Busse in Malmö regelmäßig, lohnt es sich die „Jojo-Card“ für einen einmaligen Betrag von 20€ zu kaufen. Die Karte wird online oder in der Central Station mit Guthaben aufgeladen und kann so genutzt werden.

Ich habe die App „Skanetrafiiken“ genutzt, welche zu Beginn mit der Kreditkarte verbunden wird und somit das Bezahlen sehr einfach macht. In der App können einzelne Tickets gekauft und durch einen QR-Code im Bus als Ticket gewertet werden.

Aufgrund der relativ kleinen Fläche von Malmö ist das Benutzen eines Fahrrads nicht nur kostengünstiger, sondern man ist teilweise auch schneller als per Bus. Malmö ist mit vielen, gut ausgebauten Radwegen perfekt geeignet zum Radfahren.

Ich habe mir zu Beginn ein gebrauchtes Fahrrad für umgerechnet 60€ gekauft. Bestehe beim Fahrradkauf auf eine Quittung, um sicher gehen zu können, dass du kein gestohlenen Fahrrad erworben hast. Zudem solltest du dir ein gutes Schloss zulegen. Wenn du dir einen Fahrradkorb und extra Fahrradlichter zulegen möchtest, befestige den Korb ausreichend am Fahrrad und kauf dir Fahrradlichter, die abnehmbar sind. Mir wurden mein erster Fahrradkorb und meine Lichter anfangs geklaut.

Wer sich nicht extra ein eigenes Rad zulegen möchte, hat die Möglichkeit, sich mit „Malmö by bike“ ein Fahrrad auszuleihen. Dieses Angebot wird auch von vielen Schweden genutzt.

Durch die gute Lage Malmö sind Städte wie Kopenhagen, Lund & Helsingborg mit dem Zug in unter einer Stunde zu erreichen und gut geeignet für einen Tagestrip. Ich habe jeweils mehrere Tage in Göteborg, Stockholm und Oslo verbracht, wobei sich der Nachtbus als Anreisemöglichkeit gut eignet. Gleichzeitig gibt es teilweise günstige Flüge von Malmö Flughafen aus.

Allgemein sind die Schweden sehr freundliche Menschen. Die Schweden verwenden kein „Sie“ sondern nur „Du“ und sprechen sich mit dem Vornamen an. Typisch schwedisch ist auch „Fika“, ein kurzes Treffen unter Freunden mit Kaffee und Gebäck, meistens Zimtschnecken.

Bezüglich des Wetters hatte ich Ende August noch schöne Spätsommertage. Aufgrund seiner südlichen Lage Malmö ist es im Winter nicht viel kälter als in Deutschland, aber windiger und vor allem länger dunkler, woran man sich aber nach einiger Zeit gewöhnt.

Fazit

Ich würde jeder Zeit wieder zurück nach Malmö gehen, wenn auch mit einer anderen Kurswahl an der Malmö University.

Ich habe meinen belegten Kurs trotz interessanten Thema und modernen Unialltag als zu anstrengend und überfordernd empfunden.

Umso mehr habe ich die Freundlichkeit, die schwedische Sprache und die Gelassenheit der Schweden im Umgang mit Problemen schätzen gelernt.